



Herrn?

Gestatten Sie mir, daß ich Ihnen für
 das kostbare Geschenk der Aufnahmen, womit
 Sie mich an meinen Geburtstag beschenken
 haben, in wenigen nachfolgenden Worten mei-
 nen Dank ausdrücke. Ich bin sehr wohl
 von dem Glücke überzeugt, daß ich Ihnen
 Nutzen daraus ziehen, und ich bedaure
 das gewiß nicht sehr zu verspüren. Ich
 kann Ihnen nur wiederholen, was ich
 schon Sie schon sagte, dem Besten zu
 und verbleibe Ihnen, der mein Ni-
 belungen: Trilogie Briefwechsel



würdigt, aus aufrichtigstem Glauben zu
begünstigen; ich bin bloß der Dolmetscher
meiner Gesinnung, und ich will nicht mehr sagen.
Aber dieser Gesinnung, der diesen aufricht-
lichst publizierten Nibelungen = Epos, um das
ist allen Mählern der Erde beizubringen, so-
wie demnach, geführt zu werden, und mich
ist es nicht möglich geliegen, seine Meinung
in der Sprache und Kräfte zu geben das
Promot, wie in einem Sprachrohr, zu
verrichten und zu unterstützen. Dessen
wird ich Ihnen wieder, wenn man



Wacht auf dem ungewöhnlichen Wege eines
äffentlichen Ausrufes, zugänglich ja man
sich, fällt der ungewöhnliche und natürliche
mit verflochten bleiben sollten, auf mich
Freunden mitzuziehen, sobald mein Gefühl:
Inhalt: Zustand ist mir erlaubt. Ist erlaubt
sich ja nicht um mich, sondern um das
jenseitige Land der Deutschen Nation, ist lau:
delt sich um den gewaltigsten aller Gesin:
gen von Deutschen Kraft und Deutschen
Stärke, und wenn dieses in meinem Munde,
wo Welfen und Franzosen sind

2. 11. 49.

mit Jofu zum Kampf auf Leben und Tod
bereit vorhanden, auf der rechten Seite des
Büchens noch immer nicht erschienen, so
müß er sich an einem bestimmten Ort
gegen die Gesellschaft stellen. Mithin allen
Angehörigen kommt es ja mehr auf den
Moral an, als auf den Gewinn, der für
niemanden ist, und dieses Hauptes
sollte bereits sieben Tausend Pfennig.

Die Gesellschaft

ergrüßte

Wien 3 24. J.

März 1861.

Johann Lubat.



An

den Vorstandsmitgliedern
der Gesellschaft

Hesperus.